

Schritte zur CO₂-Neutralität im Unternehmen

Netze BW – Herr Dr. Christoph Müller
08. Juni 2021

Netze BW übernimmt Verantwortung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

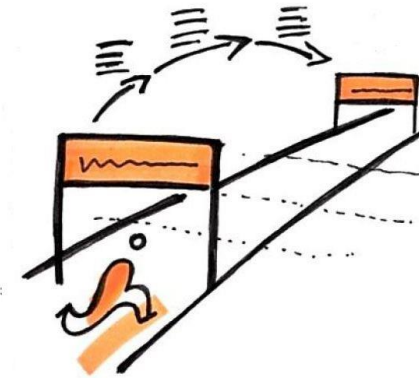
» *WIN-Charta
Unterzeichnung*

» *ISO 14001 + EMAS
(Umweltmanagement)*

» *Nachhaltigkeitsprogramm
mit >100 Maßnahmen*

» *Partner der Kommunen in
Sachen Nachhaltigkeit &
Klimaschutz*

» *ISO 50001
(Energiemanagement)*



Ziel:
*Nachhaltiger
Netzbetreiber*

» **Nächster Schritt : erstmaliges Erreichen der Klimaneutralität im Jahr 2021**

Vorgehen:

 **Ökologischer
Fußabdruck**

1. Vermeidung
2. Verminderung
3. Kompensation

&

Vergrößerung

 **Ökologischer
Handabdruck**

Dazu haben wir unsere CO₂-Emissionen untersucht und auf Vermeidungs- und Verminderungspotentiale untersucht



Erhebung gemäß Green House Gas Protocol

- direkte eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1)
- indirekte eigene Treibhausgasemissionen (Scope 2)

Summe der Emissionen aus Scope 1 & 2

» Ca. 390.000 t CO₂ EQ

Wir setzen alle möglichen technischen Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion um von CO₂-Emissionen um und suchen noch Weitere



**Energetische
Gebäudesanierung**

**Elektrifizierung der
Fahrzeugflotte**

**Reduzierung der Fahrtzeitquoten
von Montagefahrzeugen**

**Reduzierte
Poolfahrzeugnutzung**

**Erneuerung von
Rohrleitungen**

**Überwachungssystem
von Rohrleckagen**

**Neuartige
Gebäudeisolationen**

**klimafreundliche
Betriebsmittel**

**Elektrische
Flurförderfahrzeuge**

**Maßnahmen zur
Klimaneutralität**

**Ökostrom für Anlagen des
Strom- und Gasnetzes und Gebäude**

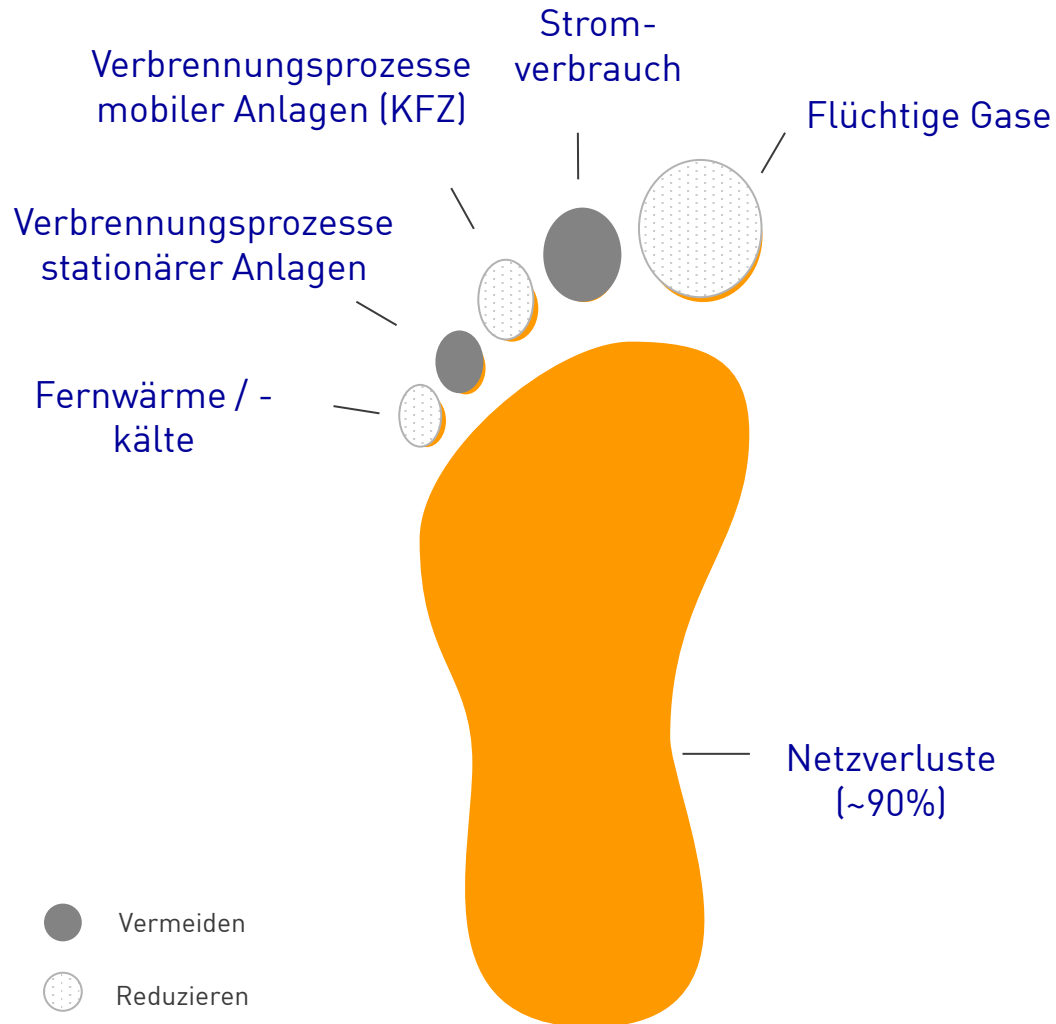
**Erneuerung
Umspannwerke**

**Beimischung von
Wasserstoff ins Erdgasnetz**

**Brennwertkessel zur
Vorwärmung des Gases in GDR(M)-Anlagen**

**Erneuerung
der Fahrzeugflotte**

Durch diese Maßnahmen werden wir es schaffen, jede Position in Scope 1 & 2 zu reduzieren – außer Verlustenergie



Fortlaufende Reduktion der Emissionen

Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen

- › Fortlaufende Umstellung auf E-Mobilität

Flüchtige Gase

- › Verbesserungen in Bestimmung und Erfassung
- › langfristig SF6-freien Betrieb etablieren
- › Ausgasungen: fortlaufende Erneuerung der Gasleitungen

Fernwärme

- › Zukünftig vermehrt aus klimaneutraler Erzeugung

Was jedoch bleibt...


Verlustenergie (90% der Emissionen in Scope 1 & 2)

- › **Vermeidung/Reduktion nicht möglich** (aufgrund der aktuellen Rechtslage!)
- › Für die Erreichung der Klimaneutralität ausschlaggebend

Durch die *Pflicht* der Beschaffung von Verlustenergie aus konventioneller Erzeugung wird der Weg zur Klimaneutralität erschwert

Sonderfall: Verlustenergie

- › Für den Bezug von Strom aus Erneuerbaren Energien sind **Herkunftsnachweise** (HKN) notwendig
- › Für Verlustenergie im Netzbetrieb dürfen in Deutschland Herkunftsnachweise nicht eingesetzt werden
- › Verlustenergie ist **kein Letztverbrauch** im eigentlichen bzw. **juristischen Sinne**



*„Herkunftsnachweise werden jeweils für eine erzeugte und **an Letztverbraucher** gelieferte Strommenge von einer Megawattstunde ausgestellt.“ (...) (EEG § 79 Nr. 5)*



Dennoch ist die Energiewirtschaft dazu angehalten, sich auf Erneuerbare Energien umzustellen.

Das Gesetz vergisst die zentrale Wertschöpfungsstufe des Netzes und erschwert ihr den Weg zur Klimaneutralität.

1. Gesetzesänderung:



Verlustenergie in der Gesetzgebung aufnehmen, bspw. in EEG § 79 Nr. 5

„Herkunftsnachweise werden jeweils für eine erzeugte und an Letztverbraucher gelieferte **oder für Verlustenergie verwendete Strommenge** von einer Megawattstunde ausgestellt.“

2. Umdenken in den Auslegungen des EEG:



Viele Formen einer Duldung des Einsatzes von HKN für Verlustenergie denkbar

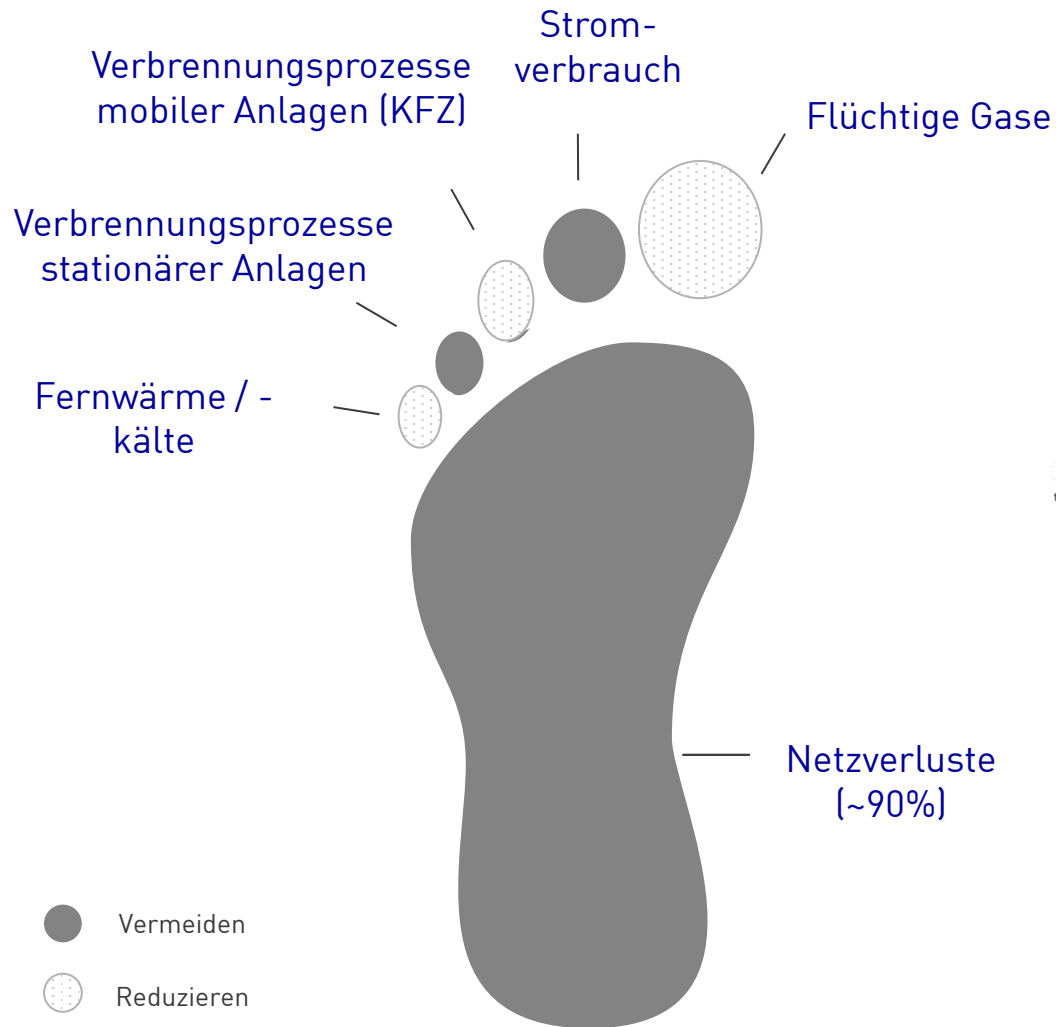
3. Kompensation durch Emissionsminderungsmaßnahmen:



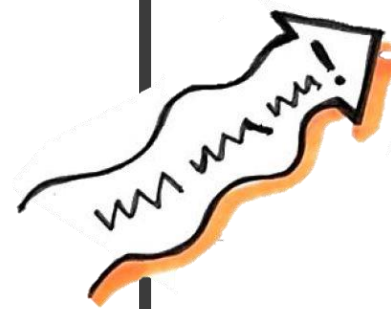
Kurzfristig unsere einzige Möglichkeit. Ansatz Netze BW:

Einsatz von CER zur Kompensation auf Basis der durchschnittlichen „Graustrom-Emissionen“

Bei Änderung der Rechtslage müsste die Netze BW nur einen Bruchteil durch Emissionsminderungsmaßnahmen kompensieren



Wir stehen am Anfang eines langen Weges ...



... Maßnahmen und Kompensation sind nur der erste Schritt

... Kompensationen müssen verringert werden – insbesondere Verlustenergie

... Weitere Emissionen werden erfasst und hinterfragt

... **Der Fußabdruck wird Schritt für Schritt verringert.**



Dr. Christoph Müller

Netze BW GmbH
www.netze-bw.de
chr.mueller@netze-bw.de



www.linkedin.com/in/mueller-energie/



Wie ich einmal (fast) einen Stromausfall in Großbritannien verhindert habe und was das mit der § 14a-Debatte zu tun hat
Christoph Müller auf LinkedIn
11. Januar 2021

100 · 24 Kommentare



Vom Überraschungsei im DC-Zins-Omelett
Christoph Müller auf LinkedIn
1. April 2021

75 · 3 Kommentare



DOSTA – ein kleiner Gruß aus der Vergangenheit für die Überlegungen zum Letztachstum heute
Christoph Müller auf LinkedIn
16. März 2021

62 · 4 Kommentare